

völlig frei arbeiten?

Beitrag von „Panama“ vom 8. April 2013 14:34

Hallo Mara!

Ui - da muss ich dir aber mal voll zustimmen. Das Komische ist, dass in den Buch beschrieben wird, das zwei Stunden pro tag "Freiarbeit" gemacht wird. Teile der Aufgaben sind frei wählbar, Teile sind vorgegeben. Jeder muss aber im Prinzip den Jahresplan abarbeiten.

Das ist jetzt echt die grobe Beschreibung.

Also um jetzt mal eine echte Definition festzulegen: "Frei" und "Offen" zu arbeiten ist dann eher so wie Falko Peschel..... oder Montessori (wobei ich da nicht die riesen Ahnung habe. Vom Gefühl her würde ich sagen, so offen wie Peschel arbeitet KEINER. Auch kein Montessori-[Pädagoge](#).... oder??)

Das, was ich so vorhabe fällt dann unter "individuelles Lernen" .

Seht ihr das genauso???

Das wär ja mal en Anfang.... 😊